

	Object: Die Rosstrappe
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Collection: Kupferstichkabinett
	Inventory number: Z WB XII 93b

Description

Die Zeichnung erinnert stilistisch an die ersten Harzzeichnungen. Sie könnte als Vorzeichnung für ein Gemälde (dat. 1769) der Rosstrappe gedient haben (s. Annedore Müller-Hofstede, Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803, Braunschweig 1973, S. 242, Kat. Nr. 63 und Weißes Gold aus Fürstenberg, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1988, S. 248, Kat. Nr. 624). Die erste hat Stilistisch schließt die Zeichnung an die späteren Harzzeichnungen an. Die erste Harzwanderung hat Weitsch nachweislich 1766 unternommen, die letzte ist im Brockengästebuch verzeichnet im Jahr 1786 (s. Annedore Müller-Hofstede, Frühe Harzlandschaften von Pascha Johann Friedrich Weitsch, in: Harz-Zeitschrift (1967/689, S. 263-274, hier S. 266 und 272). Weitsch hat jedoch bereits früher Motive aus dem Harz gezeichnet für das Service von Carl I., daher ist der Beginn seiner Anstellung als Porzellanmaler in Fürstenberg als frühestes Datum genannt. (s. Annedore Müller-Hofstede, Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch, in: Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36). | mittig vertikale Knickfalte

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XII 93b.

Basic data

Material/Technique:

Measurements: Zeichnung: Höhe: 201 mm; Breite: 320 mm

Events

Drawn	When	1757-1786
	Who	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)

Was depicted Where
 When
 Who
 Where Roßtrappe

Keywords

- Drawing
- History
- River
- Rocks

Literature

- Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 221